

## Auf Draisinen durchs Pfälzer Bergland – Abschluß beim „Pälzer“



Am vergangenen Samstag startete der 1.LCV „Die Haselnüss“ zum diesjährigen Vereinsausflug in die Pfalz. Bei zunächst trüben Wetteraussichten bestieg man den Bus im Altenhasslauer Ortskern. Aber schon bei der ersten Rast zum Pfälzer Internet-Frühstück (www.=Weck, Worscht und Woi), hatte sich der Himmel aufgehellt und bis auf ein paar vereinzelte Regentropfen war Petrus der Reisgruppe wohl gesonnen.

In Altenglan bestieg man zehn Fahrraddraisinen unterschiedlichster Bauart zu einer lustigen Tour auf einer Still gelegten Bahnstrecke durchs Glantal. Beim Vereinsheim „Die Bud“ in Wiesweiler kehrte man zur Mittagsrast ein. Eine ortsansässige Metzgerei hatte Rollbraten und Salate für den ersten Hunger bereits vorbereitet. Der Schwenkgrill war fertig angezündet und „Haselnuss-Mastergriller“ Leon Snyder legte eifrig Schwenksteaks und Würstchen auf. Nach längerem Aufenthalt wurden die Draisinen wieder auf die Schienen gesetzt und es ging in flotter Fahrt zum Endpunkt der Draisinentour nach Lauterecken,

Im dortigen Brauhaus war Gelegenheit zur Einkehr bzw. Kaffeeklatsch, ehe der Bus die Karnevalisten wieder einlud, um das Abschlussziel, das Ramon- Chormann-Theater in Kirchheimbolanden anzusteuern. Haselnuss-Ausflugskordinator Wolfgang Planer war der Erste überhaupt, der schon im Januar den Besuch im erst am 15.Mai eröffneten Theater des Kabarettisten und Vollblutfastnachtlers angefragt hatte.

So kam es zu einer exklusiven Privataudienz beim sympathischen Künstler, der die Haselnüss bei einem Sektempfang persönlich begrüßte und sein aktuelles 5.Soloprogramm „Ich saas ja nur“ präsentierte.

In der Pause wurde das gemeinsame Abendessen mit Hausmacher Platte und „Gummern“ eingenommen.

Bevor man die Heimreise antrat, war noch ausgiebig Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen, Erinnerungsfotos, für Autogramme und zum Kauf von CDs und DVDs vom „Pälzer“. Als solcher ist Ramon Chormann sehr erfolgreich, auf seiner eigenen und fremden Bühnen unterwegs. Kurz vor Mitternacht erreichte die Reisegruppe wohlbehalten und rundum zufrieden mit einem tollen Ausflugstag die heimatlichen Gefilde.